

Bewerbung

Liebe Freundinnen und Freunde,

in den 14 Jahren in Regierungsverantwortung haben wir Grüne das Land entstaubt und modernisiert: Wir haben unter anderem die Gemeinschaftsschule eingeführt und Kitas ausgebaut, wir haben die „Politik des Gehörtwerdens“ etabliert, die kommunale Wärmeplanung auf den Weg gebracht und den Nationalpark Schwarzwald errichtet. Diesen Weg der Modernisierung gilt es jetzt unter neuen Vorzeichen fortzuführen. Denn die letzten Jahre haben durch Krisen und Kriege unsere Welt grundlegend verändert. Hinzu kommt der demografische Wandel. Wir spüren, es ist nicht mehr genügend Personal da, damit Behörden, Schulen, Krankenhäuser oder Betriebe reibungslos funktionieren. All das nagt nicht nur an den Menschen, sondern gibt extremen Kräften Auftrieb. Deswegen braucht es auch in den kommenden Jahren starke Grüne im Land, die vorausschauend, kreativ und lösungsorientiert die Dinge anpacken und die Menschen ins Zentrum der Politik stellen.

Damit Vereinbarkeit Wirklichkeit wird

Als Mutter weiß ich, wie zentral eine gute und verlässliche Kinderbetreuung ist. Aus meiner Familie kenne ich die Situation, wenn ein Angehöriger jahrelang gepflegt werden muss. Für mich ist klar: In einer älter werdenden Gesellschaft müssen wir Familien stärken. Zugleich brauchen Wirtschaft und staatliche Institutionen gut ausgebildetes Personal. Viele Frauen im Land wollen gerne mehr arbeiten und so gilt es, dieses Potenzial zu heben. Fachkräftegewinnung und Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf müssen daher zusammengedacht werden. Das erreichen wir langfristig nur mit mehr Fachkräfteeinwanderung und ernsthafter Integration, mit familienfreundlichen Arbeitsbedingungen und moderner Unternehmenskultur. Dafür habe ich mich im Wirtschaftsausschuss und bei den Haushaltsverhandlungen im Landtag erfolgreich eingesetzt.

Damit Erinnerung im 21. Jahrhundert Wirkung entfaltet

Als Sprecherin für Demokratie und Bürgerbeteiligung bin ich davon überzeugt: Nur eine demokratische Gesellschaft schafft Freiheit und dies ist die Grundlage für neue Ideen, eine starke Wirtschaft und Wohlstand. Deswegen ist es so wichtig, dass wir Presse-, Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit verteidigen. Dies bedeutet zugleich, dass es eben keinen Schlussstrich unter die deutsche Vergangenheit des 20. Jahrhunderts geben darf. Im Gegenteil: Jetzt, wo es nur noch wenige Zeitzeugen gibt, müssen ihre Stimmen für junge Generationen und Neubürger*innen hörbar gemacht werden. Mit Empathie, zeitgemäßen Formaten und in



Kreisverband:
Lörrach
Wahlkreis:
58 - Lörrach
Wohnort:
Lörrach
Gender:
weiblich

verschiedenen Sprachen, sodass Erinnerungskultur kein ritualisierter Selbstzweck wird, sondern ein integrierendes Element unserer Einwanderungsgesellschaft. Als Historikerin mit Schwerpunkt deutsch-jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts ist es mir ein Anliegen, die Vergangenheit besser zu verstehen. Als Politikerin sehe ich es als meine Aufgabe an, mit diesem Wissen Gegenwart und Zukunft zum Besseren zu gestalten. Dazu gehört, dass wir jüdisches Leben in Baden-Württemberg sichtbar machen, schützen und stärken sowie Antisemitismus und Rassismus bekämpfen.

Damit wir ein starkes Land in Europa bleiben

Mein Wahlkreis Lörrach liegt an der Grenze zu Frankreich und der Schweiz. Hier leben, lieben, arbeiten und studieren wir in einem gemeinsamen Lebensraum. Mit „dem“ Basler Tram kommt man nach Saint-Louis und Weil am Rhein, mit dem Regiobus von Lörrach an den französisch-schweizerischen EuroAirport. Wie wertvoll all das ist, wurde Vielen erst während der Pandemie im Frühjahr 2020 bewusst. Im Europaausschuss und im Oberrheinrat setze ich mich für eine grenzüberschreitende und transnationale Zusammenarbeit ein – ob im Dreiländereck, zwischen Baden-Württemberg und der europäischen Ebene oder zwischen der EU und der Schweiz. Denn nur gemeinsam werden wir bei Forschung und Entwicklung, Klimaschutz und Wettbewerbsfähigkeit sowie Frieden und Sicherheit erfolgreich sein.

Seit Januar 2024 darf ich die Menschen im Wahlkreis Lörrach als Abgeordnete im Landtag von Baden-Württemberg vertreten. Es ist eine Freude, täglich ins Gespräch zu kommen und lernen zu dürfen: ob mit Schüler*innen, Bürgermeister*innen oder Mitgliedern der Blaulichtfamilie, dem Handwerk, Vereinen oder Gewerkschaften. Das Engagement und die Kraft, die in den Menschen unseres Landes stecken, sind beeindruckend und das treibt mich an, mich für ein weltoffenes, chancengerechtes und zukunftsfähiges Land einzusetzen.

Herzlich, eure Sarah

Mehr über meine Arbeit erfahrt ihr auf www.sarah-hagmann.de sowie auf Instagram (@sarah.hagmann).

Biografie

Persönliches: Ich bin 39 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Geboren in Ehingen (Donau), deutsche und brasilianische Staatsangehörigkeit.

Studium und Beruf: Dipl.-Betriebswirtin (DHBW Ravensburg), danach Zweitstudium und Erstes Staatsexamen in Geschichte, Spanisch und Politikwissenschaft (Universität Heidelberg). Praktika an der Deutschen Schule Porto Seguro in São Paulo, am Jüdischen Museum Frankfurt a. M. sowie in der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem. Danach tätig in der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission in Braunschweig und am Europainstitut der Universität Basel, wo ich eine Doktorarbeit schreibe.

Politisches: Seit 2017 Mitglied bei den Grünen, 2018–2024 Mitglied im Kreisvorstand Lörrach, seit 2021 Mitglied im grünen Landesvorstand; seit Januar 2024 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, Mitglied im Wirtschafts-, Europa- und Ständigen Ausschuss, Sprecherin für Demokratie und Bürgerbeteiligung, Sprecherin für Internationales; Mitglied im Oberrheinrat.